



Demografiebericht 2020

der demografische Wandel
in Meckenheim

Stabsstelle 54 - Demografie und Ehrenamt

Bettina Hihn

Inhalt

1	Einleitung.....	5
2	Allgemeine Daten	7
2.1	Wohnbevölkerung	7
2.2	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	11
2.3	Anteile der verschiedenen Altersgruppen in Prozent im Jahr 2020	14
2.4	Jugendquotient.....	17
2.5	Altenquotient.....	19
2.6	Familienstand	21
3	Kinder und Jugend.....	22
3.1	Kinderbetreuung.....	22
3.2	Schülerinnen und Schüler.....	25
4	Alter und Senioren.....	27
4.1	Senioren.....	27
4.2	Leistungsbezieher von Grundsicherung im Alter.....	28
5	Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger	29
5.1	Ausländische Bevölkerung	29
5.2	Flüchtlinge	33
6	Wanderung und Veränderung.....	34
6.1	Geburten	34
6.2	Sterbefälle	36
6.3	Zuzüge	37
6.4	Fortzüge	38
6.5	Wanderungssaldo.....	39
7	Ein- und Auspendler	39

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Karte Meckenheim mit Ortsteilen	12
Abbildung 2 – Alterspyramide Jahrgänge 1917 - 1972.....	15
Abbildung 3 - Alterspyramide Jahrgänge 1973 - 2020	16
Abbildung 5 - Schülerinnen und Schüler in Meckenheim, Datenquelle FB 40	25
Abbildung 6 - Entwicklung der Schülerzahlen	26

1 Einleitung

„Demografischer Wandel“ – diesem Begriff begegnet man in fast allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens. Der demografische Wandel in der Bundesrepublik Deutschland ist kein neues Phänomen und ist vielfältig. Eine geringe Geburtenrate (stetes Sinken der Zahl der jüngeren Menschen), die steigende Lebenserwartung (wachsende Zahl der alten und hochbetagten Menschen) und eine Zunahme von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte bringen weitreichende Veränderungen mit sich. Mit dem Begriff „demografischer Wandel“ wird die derzeitige Veränderung der Bevölkerungsstruktur beschrieben.

Der Demografiebericht 2020 bietet einen Überblick über die demografische Entwicklung der Stadt Meckenheim. Hier wird eine Auswahl wichtiger Indikatoren dargestellt werden, die einen interkommunalen Vergleich ermöglichen, da viele Kommunen die gleichen Indikatoren verwenden.

Die Datengrundlage ist in erster Linie das Melderegister der Stadt. Neben der städtischen Melderegisterfortschreibung erfolgt auch beim Land NRW eine Fortschreibung für die Städte und Gemeinden. Andere Datenquellen werden erwähnt.

Die Entwicklung der Bevölkerung ist vielschichtig und wird gerne auch mit den Schlagworten „**weniger, älter, bunter, einzelner**“ skizziert.

- **wir werden weniger** ...Aufgrund reduzierter Geburtenrate sinkt die Anzahl der Menschen – insbesondere der Anteil jüngerer Menschen.
- **wir werden älter** ...Aufgrund steigender Lebenserwartung wird insbesondere der Anteil älterer Menschen steigen, dabei das demografische Altern der Bevölkerung vorwiegend weiblich geprägt.
- **wir werden bunter** ...Eine weiter verstärkte Zuwanderung wird angenommen. Der Anteil von Menschen mit Wurzeln im Ausland wird zunehmen. Die Entwicklung "bunter" wird dadurch, dass Menschen mit Migrationshintergrund mehr Nachwuchs haben als Deutsche, verstärkt.
- **Einzelner** ...Veränderungen in der Haushalts- und Familienstruktur mit Tendenz zu Single-Haushalten.

Der demografische Wandel findet überall statt. Dies wird z.B. den Meckenheimer Alltag beim Wohnen, bei der Arbeit, bei der Infrastruktur, im Bildungsbereich und in Kultur und Freizeit verändern.

Der demografische Wandel berührt insbesondere folgende Fachbereiche und Stabsstellen der Stadt Meckenheim.

- Gesundheitsmanagement
- Jugend
- Soziales
- Kommunale Finanzen
- Verkehrsinfrastruktur (Verkehr und Grünflächen)
- Wirtschaftsförderung
- Bildung, Kultur, Sport
- Stadtentwicklung und Stadtplanung
- Wohnen und Liegenschaften

Kein Aufgabenfeld bleibt von den Auswirkungen unberührt. Zukünftig werden sich die Aufgabenschwerpunkte, die Dienstleistungserwartungen der Bürgerinnen und Bürger, die Dienstleistungsanforderungen sowie die Personalstruktur der Stadt Meckenheim nachhaltig verändern.

Der nachstehende Bericht bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über die aktuelle Situation der Meckenheimer Bevölkerung.

Die Bertelmanns-Stiftung hat aufgrund der historischen Bevölkerungszahlen eine Zukunftsprognose bis zum Jahr 2040 aufgestellt. Dabei handelt es sich um ein Modell, welches natürlich nicht eintreten muß sondern von vielen Faktoren, die in der Zukunft liegen, abhängig ist. Diese Prognose wird als Anlage diesem Bericht unter Gliederungspunkt 7 beigefügt.

Auf der Basis der Prognose hat die Bertelmann-Stiftung ebenfalls Handlungsempfehlungen für verschiedene Demografie-Typen erarbeitet. Die Stadt Meckenheim ist dem Demografie-Typ 5 – Moderat wachsende Städte und Gemeinden mit regionaler Bedeutung – zuzuordnen. Die Handlungsempfehlungen werden als Anlage 7 ebenfalls beigefügt.

Hinsichtlich weiterer Handlungsempfehlungen sind auch die Ergebnisse der vom Rhein-Sieg-Kreis initiierten „Strategischen Sozial- und Gesundheitsplanung“ von Interesse. Das Projekt läuft derzeit noch und soll Ende 2021 zu einem ersten Berichtsergebnis führen. Die hier zu erwartenden Erkenntnisse wären ein weiterer Baustein und Ergänzung zum Demografiebericht, um die Aufmerksamkeit auf Handlungsfelder zu lenken.

2 Allgemeine Daten

2.1 Wohnbevölkerung

Aussagekraft des Indikators

Die Wohnbevölkerung gibt Hinweise auf den demografischen Aufbau der Bevölkerung. Gezählt werden alle Personen, egal ob mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet. Diese wohnberechtigte Bevölkerung ist wichtig, weil auch Personen mit einem Nebenwohnsitz die kommunale Infrastruktur vor Ort nutzen.

Entwicklung in den letzten 10 Jahren

Die Wohnbevölkerung in Meckenheim steigt und nähert sich der Einwohnerzahl von 27.000.

Jahr	Hauptwohnsitze	Nebenwohnsitze	Wohnbevölkerung	IT NRW
31.12.2011	23.788	1.613	25.401	
31.12.2012	23.803	1.639	25.442	
31.12.2013	23.912	1.630	25.542	
31.12.2014	24.107	1.617	25.724	23.806
31.12.2015	24.767	1.588	26.355	
31.12.2016	24.969	1.561	26.530	
31.12.2017	25.098	1.541	26.639	
31.12.2018	25.161	1.490	26.651	
31.12.2019	25.330	1.483	26.813	24.817
31.12.2020	25.296	1.467	26.763	

Wohnbevölkerung **2011-2020** Stadt Meckenheim
Datenquelle Melderegister Stadt Meckenheim

Datenquelle IT NRW, Stand: 29.10.2020

Im Zeitraum 2011 bis 2014 war die Wohnbevölkerung zwischen 25.401 und 25.724 sehr konstant. Im Jahr 2015 erfolgte eine Steigerung auf 26.355 Personen. Diese Steigerung geht einher mit der Zuweisung von Flüchtlingen durch das Land NRW. Dieser Stand des Jahres 2015 wird bis heute kontinuierlich gehalten. Der Wohnbevölkerung zum 31.12.2020 betrug 26.763 Personen.

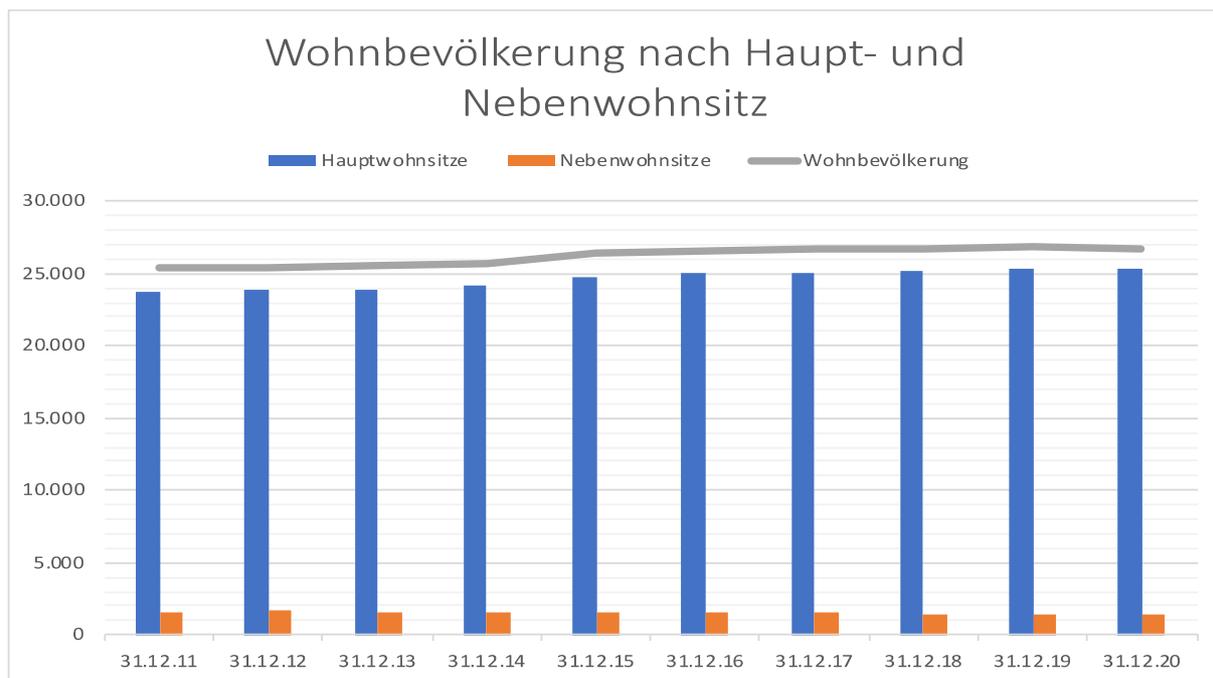


Abbildung 1-Wohnbevölkerung nach Haupt- und Nebenwohnsitz

Wohnbevölkerung zum 31.12.2020 nach Ortsteilen und nach Geschlecht

	Gesamt	Weiblich / %	Männlich / %
Meckenheim	17.317	8.693 / 50,20%	8.623 / 49,80%
Merl	5.984	3.037 / 50,75%	2.947 / 49,25%
Altendorf	1.273	632 / 49,65%	641 / 50,35%
Ersdorf	897	439 / 48,94%	458 / 51,06%
Lüftelberg	1.315	669 / 50,87%	646 / 49,13%

Wohnbevölkerung zum 31.12.2020 nach Ortsteilen und nach Geschlecht**Altersgruppe: 0-17 Jahre**

	Gesamt	Weiblich / %	Männlich / %
Meckenheim	2.852	1.336 / 46,84%	1.516 / 53,16%
Merl	1.060	521 / 49,15%	539 / 50,85%
Altendorf	229	114 / 49,78%	115 / 50,22%
Ersdorf	143	58 / 40,56%	85 / 59,44%
Lüftelberg	215	111 / 51,63%	104 / 48,37%

Wohnbevölkerung zum 31.12.2020 nach Ortsteilen und nach Geschlecht**Altersgruppe: 18 – 64 Jahre**

	Gesamt	Weiblich / %	Männlich / %
Meckenheim	9.903	4.849 / 48,96%	5.054 / 51,04%
Merl	3.308	1.648 / 49,82%	1.660 / 50,18%
Altendorf	788	396 / 50,25%	392 / 49,75%
Ersdorf	548	272 / 49,64%	276 / 50,36%
Lüftelberg	803	396 / 49,32%	407 / 50,68%

Wohnbevölkerung zum 31.12.2020 nach Ortsteilen und nach Geschlecht**Altersgruppe: 65 – 79 Jahre**

	Gesamt	Weiblich / %	Männlich / %
Meckenheim	3.141	1.731 / 55,11%	1.410 / 44,89%
Merl	1.050	573 / 54,57%	477 / 45,43%
Altendorf	190	88 / 46,32%	102 / 53,68%
Ersdorf	165	85 / 51,52%	80 / 48,48%
Lüftelberg	222	115 / 51,80%	107 / 48,20%

**Wohnbevölkerung zum 31.12.2020 nach Ortsteilen und nach Geschlecht
Altersgruppe über 80 Jahre**

	Gesamt	Weiblich / %	Männlich / %
Meckenheim	1.420	777 / 54,72%	643 / 45,28%
Merl	566	295 / 52,12%	271 / 47,88%
Altendorf	66	34 / 51,52%	32 / 48,48%
Ersdorf	41	24 / 58,54%	17 / 41,64%
Lüftelberg	75	47 / 62,67%	28 / 37,33%

Wohnbevölkerung in den Ortsteilen der Stadt Meckenheim in vier Altersgruppen nach Geschlecht zum 31.12.2020. Die Wohnbevölkerung beinhaltet alle Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnsitz
Datenquelle Melderegister Stadt Meckenheim

2.2 Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Aussagekraft des Indikators

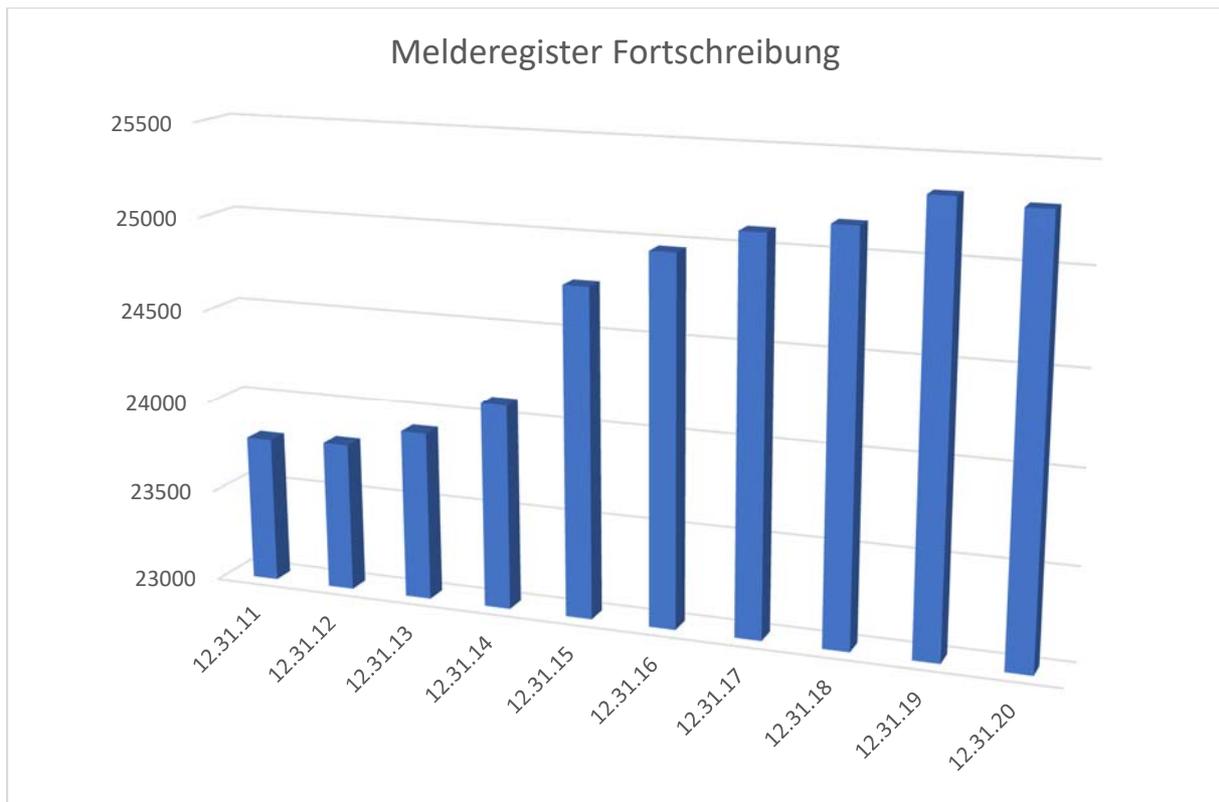
Das Ausweisen der Einwohner mit Hauptwohnsitz ist wichtig zum Vergleich mit anderen Datenquellen, hier ist die amtliche Bevölkerungsfortschreibung zu nennen. Die Geburtenziffer wird anhand der Hauptwohnsitzbevölkerung berechnet. Weiterhin dient dieser Wert als Berechnungsgrundlage für finanzielle Zuweisungen des Landes.

Entwicklung der letzten 10 Jahre

In den vergangenen zehn Jahren stieg die Bevölkerungszahl um 1.508 Einwohner

Stichtag	Melderegister-Fortschreibung (Stadt Meckenheim)	Fortschreibung nach Zensus 2011 (Landesdatenbank IT.NRW)
31.12.2011	23.788	
31.12.2012	23.803	
31.12.2013	23.912	
31.12.2014	24.107	23.806
31.12.2015	24.767	
31.12.2016	24.969	
31.12.2017	25.098	
31.12.2018	25.161	
31.12.2019	25.330	24.817
31.12.2020	25.296	

Die Fortschreibung nach Zensus 2011 erfolgt nur alle 5 Jahre.



Kleinräumige Betrachtung

Bei einer kleinräumigen Betrachtung der Entwicklung der letzten 10 Jahren sticht die Ortschaft Merl mit einem Bevölkerungszuwachs von 15,59% im Zeitraum 2011 bis 2020 besonders hervor.

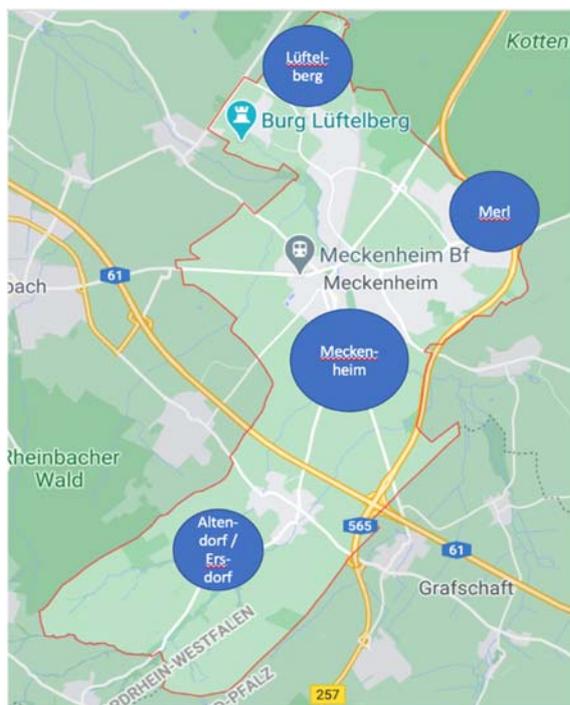


Abbildung 2 - Karte Meckenheim mit Ortsteilen

Die folgende Tabelle zeigt die prozentuelle Veränderung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz zwischen 2011 und 2020 nach Ortsteilen auf.

Stadt / Stadteile	2011	2020	Veränderung in %
Meckenheim	16.777	16.348	- 2,56%
Merl	5.177	5.984	+ 15,59%
Altendorf	1.240	1.273	+ 2,66%
Ersdorf	907	897	-1,10%
Lüftelberg	1.315	1.320	+0,38%
insgesamt	25.416	25.817	+ 1,58%

Veränderung der Anzahl der Hauptwohnsitze von 2011-2020
(Datenquelle: Melderegister Stadt Meckenheim des Jahres)

2.3 Anteile der verschiedenen Altersgruppen in Prozent im Jahr 2020

Aussagekraft des Indikators

Die Zuordnung der Wohnbevölkerung nach Altersgruppen spiegelt die Gewichtung der Bevölkerung nach Altersgruppen wieder. Dies sind wichtige Indikatoren für die Kindergartenbedarfsplanung, die Schulentwicklungsplanung, die Gestaltung der Infrastruktur, der Planung von Wohnraum und der Pflegeplanung.

Altersgruppe (Jahre)	Anteil in 2020 (in %)
0-2	738 / 2,76%
3 – 5	770 / 2,88%
6 – 9	1.058 / 3,95%
10 – 15	1.436 / 5,37%
16 – 18	720 / 2,69%
19 – 24	1.385 / 5,18%
25 – 39	4.540 / 16,97%
40 – 64	9.183 / 34,32%
65 – 79	4.765 / 17,81%
80 und älter	2.165 / 8,09%

Die vorgenannte Tabelle sowie die nachfolgende Alterspyramide zeigt auf, dass die stärkste Bevölkerungsgruppe die der 40 bis 64 jährigen ist. Es handelt sich um die Generation der Babyboomer. Die zweithöchste Altersgruppe ist die der 65 bis 79jährigen. Rechnet man die Gruppe der Hochbetagten (80 und älter) dazu, dann ergibt sich hier eine Tendenz, die insbesondere die Senioren- und Pflegeplanung sowie die Schaffung von altersgerechtem Wohnraum vor besondere Herausforderungen stellt.

Alterspyramide

Stadt Meckenheim
Geburtsjahrgänge 1917 bis 1972 (Stichtag: 31.12.2020)

erstellt am: 08.01.2021

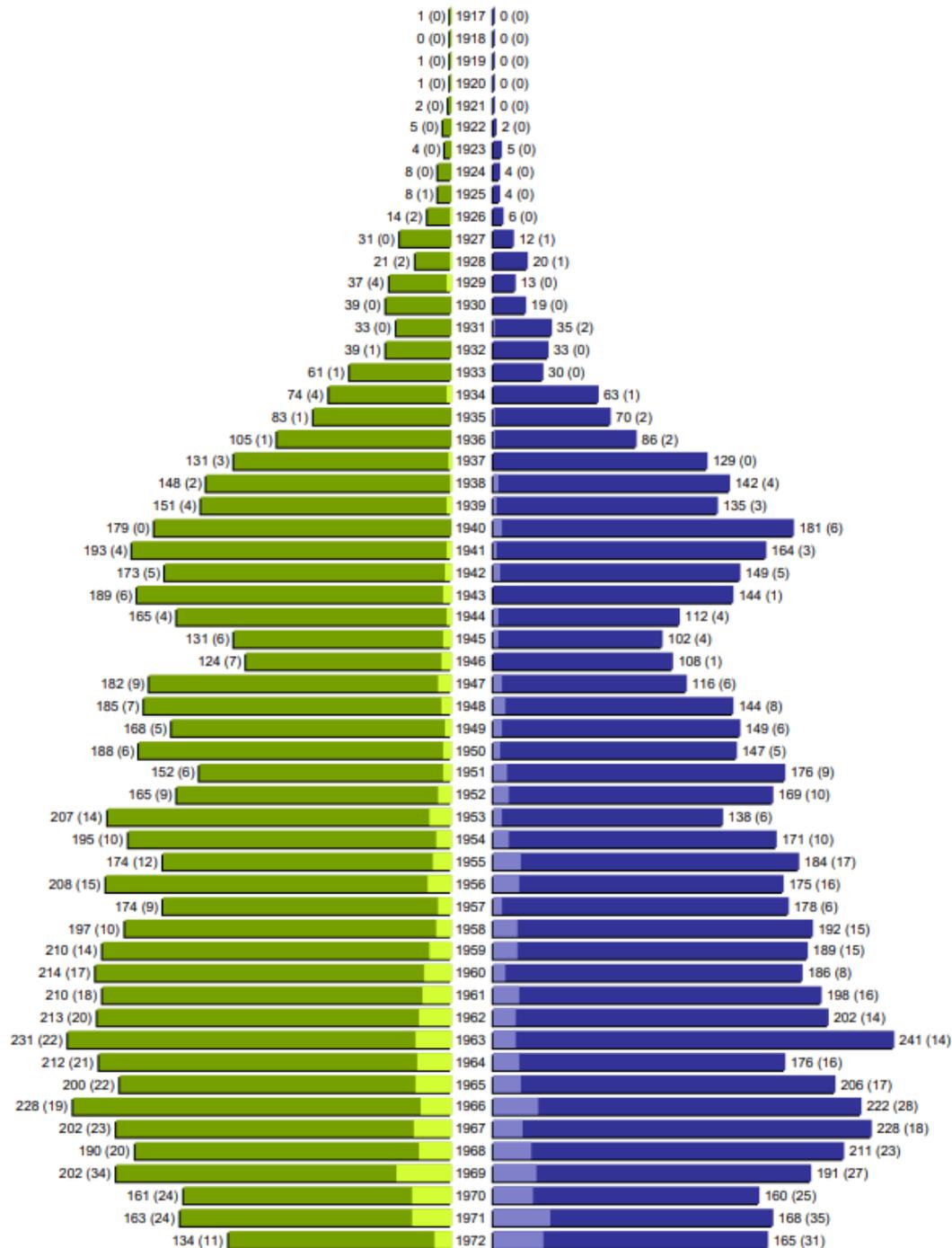
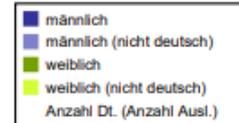


Abbildung 3 – Alterspyramide Jahrgänge 1917 - 1972

Geburtsjahrgänge 1917 bis 2020 (Stichtag 31.12.2020)

Alterspyramide

Stadt Meckenheim
Geburtsjahrgänge 1973 bis 2020 (Stichtag: 31.12.2020)

erstellt am: 08.01.2021

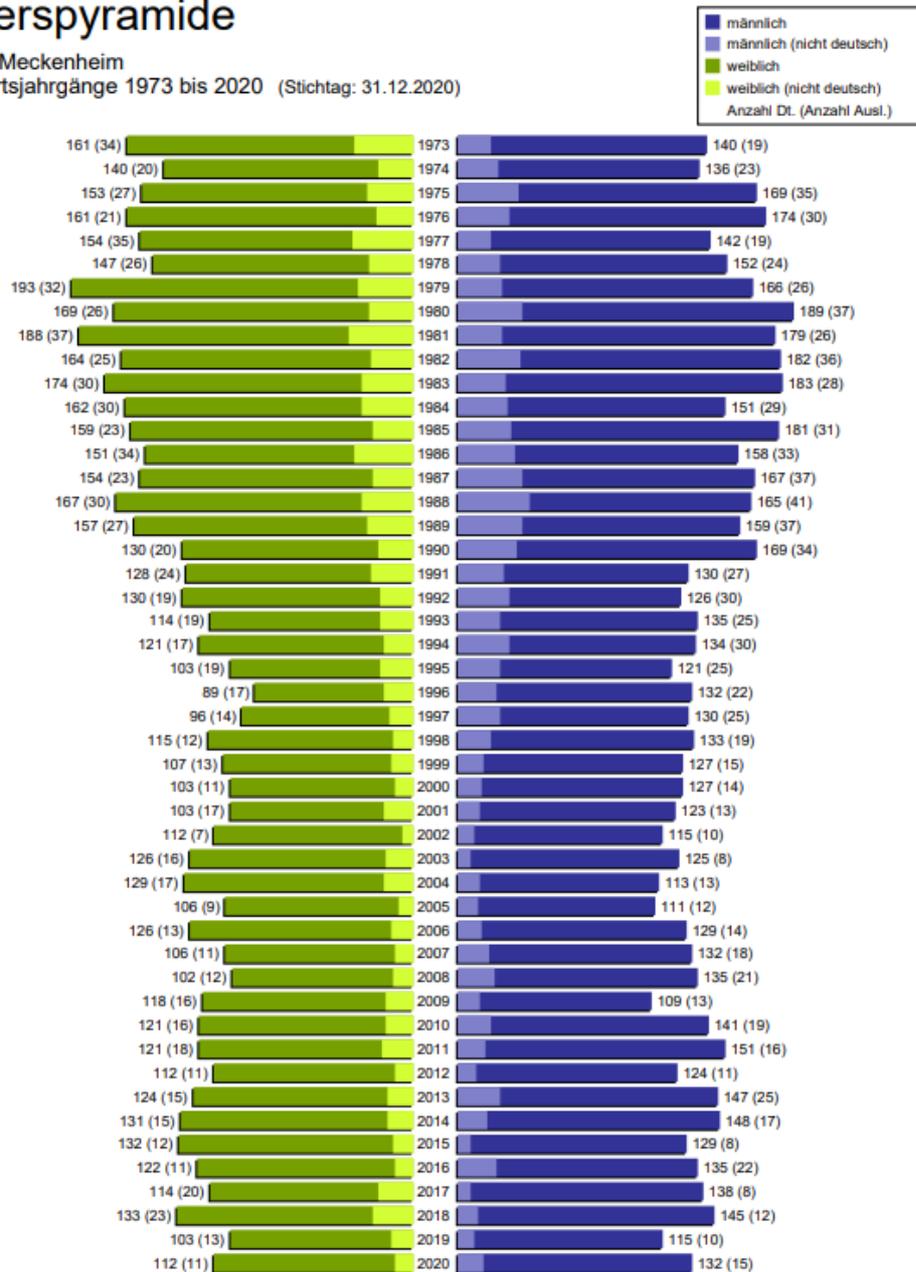


Abbildung 4 - Alterspyramide 1973 - 2020

Summe Deutsche weiblich / männlich (gesamt): 12.052 / 11.801 (23.853)
 Summe Ausländer weiblich / männlich (gesamt): 1.407 / 1.503 (2.910)
 Einwohner gesamt weiblich / männlich (gesamt): 13.459 / 13.304 (26.763)

2.4 Jugendquotient

Der Jugendquotient beschreibt den Anteil der unter 20jährigen bezogen auf die erwerbsfähigen Personen im Alter von 20-64 Jahren.

Entwicklung der letzten 10 Jahre

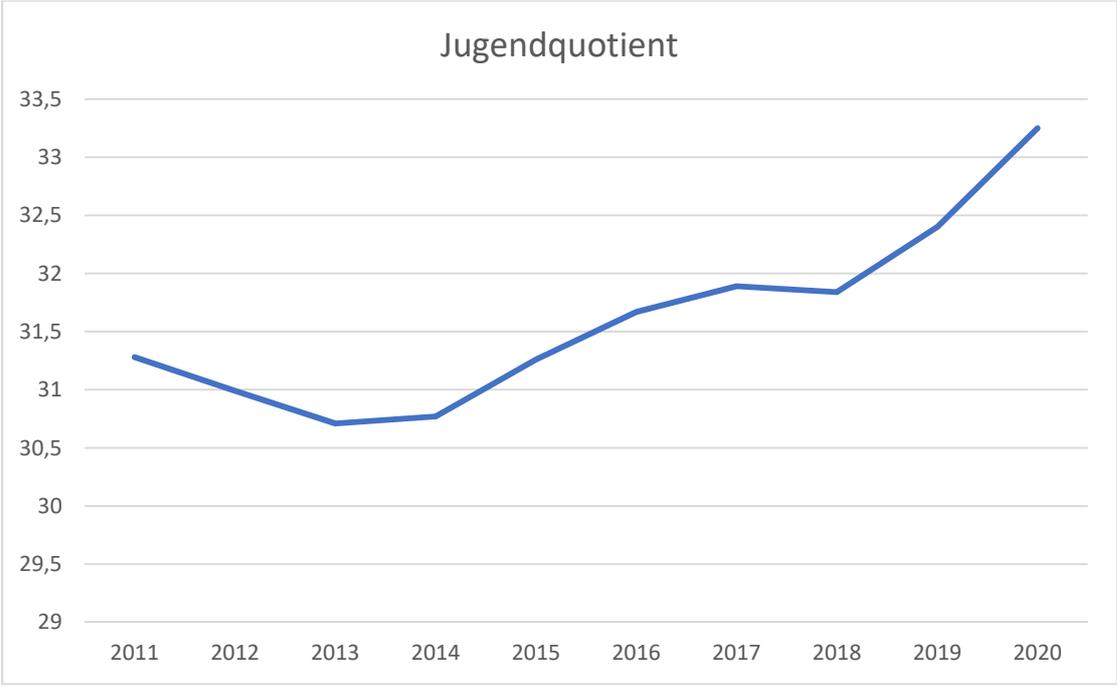
Der Jugendquotient ist in den letzten Jahren von 31,28 % mit leichten Abweichungen 2012,2013 und 2014 auf 33,25 % angestiegen.

$$\text{Formel} = \frac{\text{unter 20jährige Einwohner}}{\text{20 – 64jährige Einwohner}} \times 100$$

Jahr	Jugendquotient Stadt Meckenheim
2011	31,28
2012	30,99
2013	30,71
2014	30,77
2015	31,26
2016	31,67
2017	31,89
2018	31,84
2019	32,40
2020	33,25

Jugendquotient von Meckenheim 1) Datenquelle: Melderegister Stadt Meckenheim

Der Anstieg des Jugendquotienten zeigt auf, dass der Anteil der Bevölkerungsgruppe 0 – 20 Jahre in den letzten 10 Jahren von 31,28 % auf 33,25 % gestiegen ist. Auf die Tabelle Seite 14 und die entsprechenden Ausführungen wird verwiesen.



2.5 Altenquotient

Aussagekraft des Indikators

Dieser Quotient beschreibt den Anteil der Einwohner, die 65 Jahre und älter sind, bezogen auf die erwerbsfähigen Einwohner im Alter von 20 – 64 Jahren.

Der Indikator gibt Anhaltspunkte, in welchem Umfang der erwerbsfähigen Bevölkerung Versorgungskosten für die ältere Generation auftreten können.

Entwicklung der letzten 10 Jahre

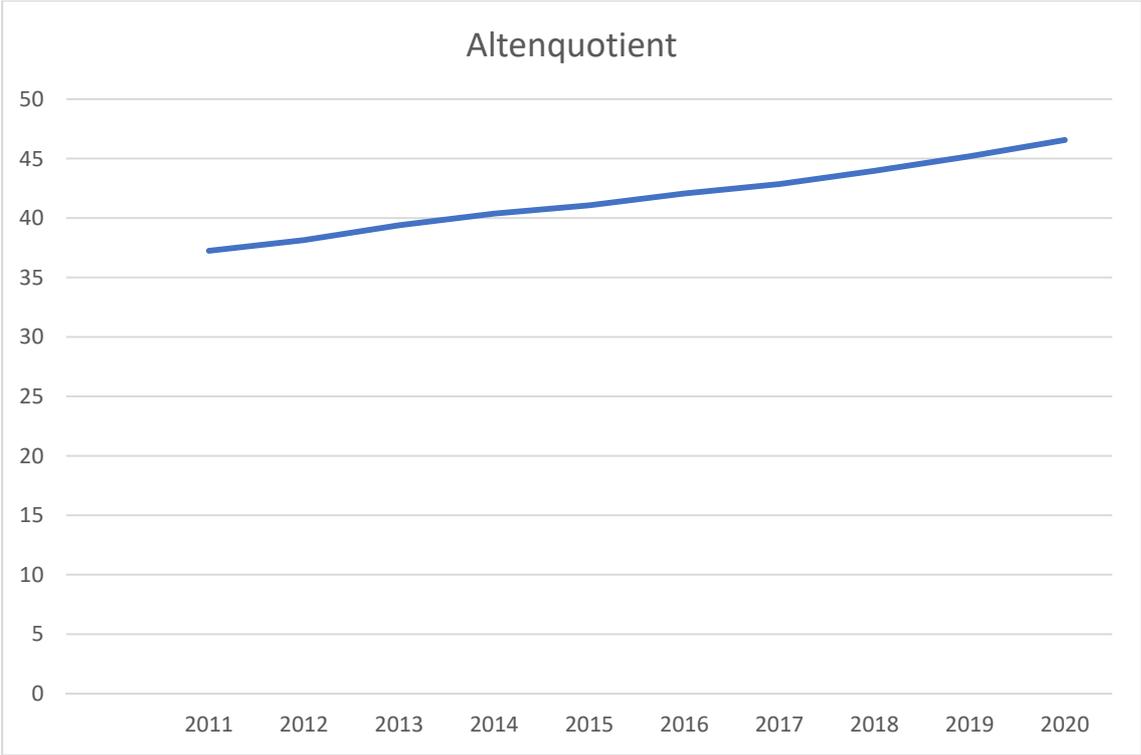
Der Altenquotient stieg in den letzten 10 Jahren in Meckenheim von 37,24 % auf 46,56 %.

$$\text{Formel} = \frac{\text{65jährige und ältere Einwohner}}{\text{20 – 64jährige Einwohner}} \times 100$$

Jahr	Altenquotient Stadt Meckenheim
2011	37,24
2012	38,15
2013	39,39
2014	40,38
2015	41,07
2016	42,07
2017	42,86
2018	43,97
2019	45,20
2020	46,56

Altenquotient von Meckenheim 1) Datenquelle: Melderegister Stadt Meckenheim

Im Vergleich zum Jugendquotient ist der Altersquotient in den letzten 10 Jahren von 37,24 % auf 46,56 % gestiegen. Auf die Auswirkungen hinsichtlich Wohnraum, Alters- und Seniorenplanung wird auf Seite 14 verwiesen.



2.6 Familienstand

Aussagekraft des Indikators

Die Anzahl der volljährigen Einwohner nach Familienstand gibt Hinweise zur Entwicklung der Lebensformen, der Anzahl der Haushalte und zum Familienbildungsverhalten.

Entwicklung der letzten 10 Jahre

Jahr	Ledig	Verheiratet	Geschieden	Verwitwet	Keine Angabe
2011	8.278	12.859 + LP 19	1.790 +LP 5	2.445 +LP 3	1
2020	9.647	13.470 +LP 24	1.745 + LP 4	1.707	169

Datenquelle : Melderegister der Stadt Meckenheim

Verheiratet beinhaltet auch Lebensgemeinschaften (LP)

Geschieden beinhaltet auch aufgelöste Lebenspartnerschaften (LP)

Verwitwet beinhaltet mit verstorbenen Lebenspartnern (LP)

Familienstände der Meckenheimer Bevölkerung am 31.12.2020

Ortsteil	Ledig	Verheiratet	Geschieden	Verwitwet	Keine Angabe
Merl	2.160	3.031	363	397	24
Altendorf	474	656	87	52	3
Ersdorf	307	444	77	48	15
Lüftelberg	483	664	86	76	10
Meckenheim	6.230	8.688	1.133	1.136	117
insgesamt	9.654	13.483	1.780	1.709	169

3 Kinder und Jugend

3.1 Kinderbetreuung

Aussagekraft des Indikators

Die Anzahl der Betreuungsangebote für Kinder gilt als ein Indikator der Familienfreundlichkeit in Meckenheim. Mit dem 01.08.2013 wurde der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren eingeführt.

Entwicklung in den letzten Jahren

Das Betreuungsangebot ist in den letzten Jahren in Meckenheim stetig ausgebaut worden. Trotz zurückgehender Geburtenrate, ist aber die Auslastung der Betreuungsplätze konstant geblieben. Dabei liegt die Ursache in der insgesamt längeren Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten (U 3-Betreuung/Rechtsanspruch), so dass bei einer zurückgehenden Geburtenrate die Nachfrage nach Betreuung konstant bleibt, bzw. sogar steigt.

Städt. Kindertagesstätten in Meckenheim	Anzahl Kinder im Kindergartenjahr 2017/2018		Anzahl Kinder im Kindergartenjahr 2019/2020		Anzahl Kinder im Kindergartenjahr 2020/2021	
	U 3	Ü 3	U 3	Ü 3	U 3	Ü 3
Löwenzahn	15	41	16	42	17	42
Steinbüchel	4	44	4	44	4	46
Neue Mitte	4	39	-	48	-	48
Regenbogen	6	39	6	41	6	41
Sonnenschein	-	27	-	27	-	27
Mosaik	-	40	-	-	-	-
Rappelkiste	10	46	11	48	12	46
Pustebume	15	63	16	64	18	64
Sonnengarten	22	56	24	57	24	66
Konfetti	12	57	12	56	12	57
Anzahl Kinder gesamt	88	452	89	427	93	437

Freie Kindertagesstätten in Meckenheim	Anzahl Kinder im Kindergartenjahr 2017/2018		Anzahl Kinder im Kindergartenjahr 2019/2020		Anzahl Kinder im Kindergartenjahr 2020/2021	
	U 3	Ü 3	U 3	Ü 3	U 3	Ü 3
Johannesnest	16	44	18	43	16	43
Glocke	12	28	10	34	9	36
St. Jakobus	11	33	9	35	11	33
St. Petrus	6	16	6	16	4	18
Flohkiste	4	18	4	18	4	18
Zaunkönige	5	17	4	18	5	17
Arche	-	27	-	27	-	27
Blütentraum	10	55	12	59	12	59
Apfelbaum	23	77	24	81	24	81
Anzahl Kinder gesamt	87	315	87	331	85	332

Städt. Kindertagesstätten und Freie Kindertagesstätten in Meckenheim

Anzahl Kinder insgesamt	175	767	176	758	178	769
-------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Kinder- gartenjahr	Kinder Ü 3 Kita		Versorgungs- quote
	An- zahl	Plätze	
2017/2018	719	767	107,0 %
2019/2020	771	758	98,3 %
2020/2021	777	769	99,0 %

Kinder- gartenjahr	Kinder U 3 Kita		Versorgungs- quote
	An- zahl	Plätze	
2017/2018	706	175	25,0 %
2019/2020	710	176	24,8 %
2020/2021	709	178	25,1 %

Kinder gartenjahr	Kinder U 3 Gesamt				Versorgungs- quote
	Anzahl	Kita- Plätze	Tages- pflege	Mause- loch	
2017/2018	706	175	90	20	40,0 %
2019/2020	710	176	100	20	41,7 %
2020/2021	709	178	100	20	42,0 %

3.2 Schülerinnen und Schüler

Entwicklung in den letzten 10 Jahren

Insgesamt steigen die Schülerzahlen. In den letzten 10 Jahren erhöhte sich die Anzahl um 241 Schülerinnen und Schüler. Dies entspricht einem Zuwachs von 10,47 %.

Gerade bildungspolitische Entscheidungen hinsichtlich des schulischen Angebotes und der angebotenen Schulformen haben großen Einfluss auf die Wahl des Wohnortes.

Junge Familien fragen Wohnraum dort nach, wo ein gutes Betreuungs- und Schulangebot vorhanden ist.

Entwicklung der Schülerzahlen 2011 - 2020

	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Katholische Grundschule Meckenheim	355	379	354	323	327	319	331	315	347	344
Evangelische Grundschule Meckenheim	144	136	144	150	149	175	191	195	202	220
Gemeinschaftsgrundschule Meckenheim-Merl	73	82	80	84	87	119	126	156	163	157
Katholische Grundschule Meckenheim-Merl	185	167	156	181	181	185	188	169	170	198
KGS Meckenheim - Teilstandort Altendorf	72	74	67	58	61	59	67	71	77	88
	829	838	801	796	805	857	903	906	959	1.007

	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Geschwister-Scholl-Hauptschule	216	230	235	249	259	293	280	256	263	261
Theodor-Heuss-Realschule	465	441	438	447	454	457	459	497	519	530
Konrad-Adenauer-Gymnasium	791	789	732	755	720	712	721	741	746	744
	1.472	1.460	1.405	1.451	1.433	1.462	1.460	1.494	1.528	1.535

	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Schülerzahl gesamt	2.301	2.298	2.206	2.247	2.238	2.319	2.363	2.400	2.487	2.542

Abbildung 5 – Schülerinnen und Schüler in Meckenheim, Datenquelle FB 40

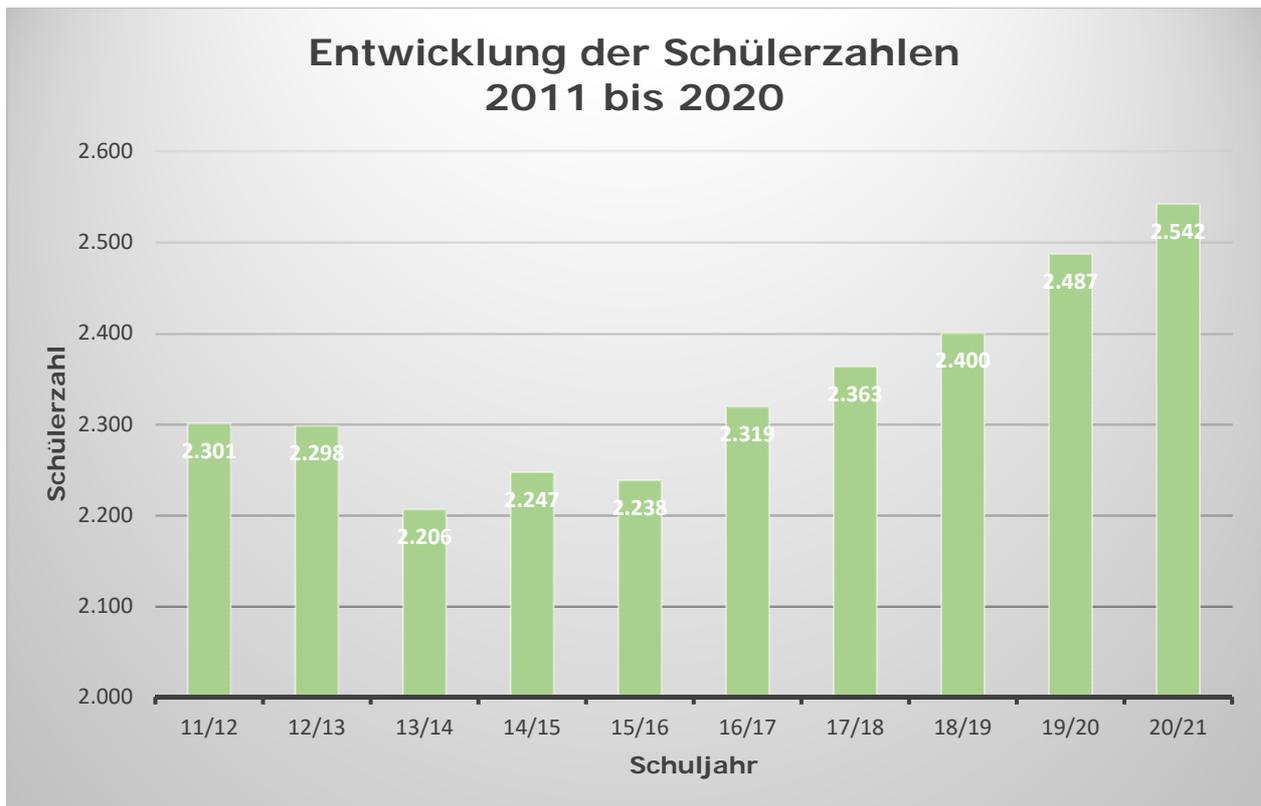


Abbildung 6 – Entwicklung der Schülerzahlen, Datenquelle FB 40

4 Alter und Senioren

4.1 Senioren

Aussagekraft des Indikators

Als Senioren werden alle Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter bezeichnet. Ab 80 Jahren spricht man von Hochbetagten.

Entwicklung in den letzten 15 Jahren

Der Anteil der Senioren steigt stetig, in den letzten 15 Jahren stieg er besonders bei den Hochbetagten an.

Immer mehr Menschen leben im Alter allein.

Jahr	Insgesamt	65 bis 79 Jahre	80 Jahre und älter
2005	4.062	3.475	587
2010	5.561	4.465	1.096
2015	6.281	4.917	1.364
2020	6.930	4.764	2.166

Anzahl der Senioren von 2005 – 2020 – Datenquelle: Melderegister Stadt Meckenheim, jew. 31.12.

4.2 Leistungsbezieher von Grundsicherung im Alter

Aussagekraft des Indikators

Neben den Leistungsempfängern nach SGB II und III spielen auch die Leistungsempfänger nach SGB XII eine immer größere Rolle. Über 65-jährige bzw. Personen, die nicht mindestens drei Stunden täglich arbeiten können, fallen bei Hilfebedürftigkeit unter den Rechtskreis des SGB XII.

Personen, die die Altersgrenze erreicht haben oder wegen Erwerbsminderung auf Dauer aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind und ihren Lebensunterhalt nicht selbst bestreiten können, erhalten damit eine Unterstützung, mit der das soziokulturelle Existenzminimum abgedeckt werden soll, so dass Teilhabe am Leben der Gesellschaft möglich bleibt. Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine Leistung der Sozialhilfe und erfüllt die gleiche Funktion wie die Hilfe zum Lebensunterhalt, jedoch für einen speziellen Personenkreis. Dieser Indikator sagt etwas über die Lebensverhältnisse der älteren Menschen aus und ist damit ein wichtiger Zeiger für demografische Betrachtungen.

Entwicklung in den letzten 10 Jahren

Die Anzahl der Senioren, die diese sogenannte „Grundsicherung im Alter“ beziehen, ist in Meckenheim seit 2011 um 58,8 % gestiegen. Dies stellt große Herausforderungen an die Wohnraumplanung und hier insbesondere an die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

Jahr	Anzahl
2011	194
2012	219
2013	238
2014	271
2015	285
2016	290
2017	292
2018	294
2019	312
2020	308

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter

Datenquelle: Stadt Meckenheim, FB 50 Soziales

5 Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger

5.1 Ausländische Bevölkerung

Aussagekraft des Indikators

Die ausländische Bevölkerung und deren Anteil geben Hinweise auf die demografische Zusammensetzung der Bevölkerung und den potentiellen Integrationsbedarf.

Als Ausländer gelten alle Einwohner mit einer nichtdeutschen ersten Staatsangehörigkeit. Ausländer gehören zu den Einwohnern mit Migrationshintergrund (siehe Kapitel 4).

Einwohner mit einer nichtdeutschen zweiten Staatsangehörigkeit werden z.B. nicht als Ausländer bezeichnet, gehören aber zu der Bevölkerungsgruppe mit Migrationshintergrund.

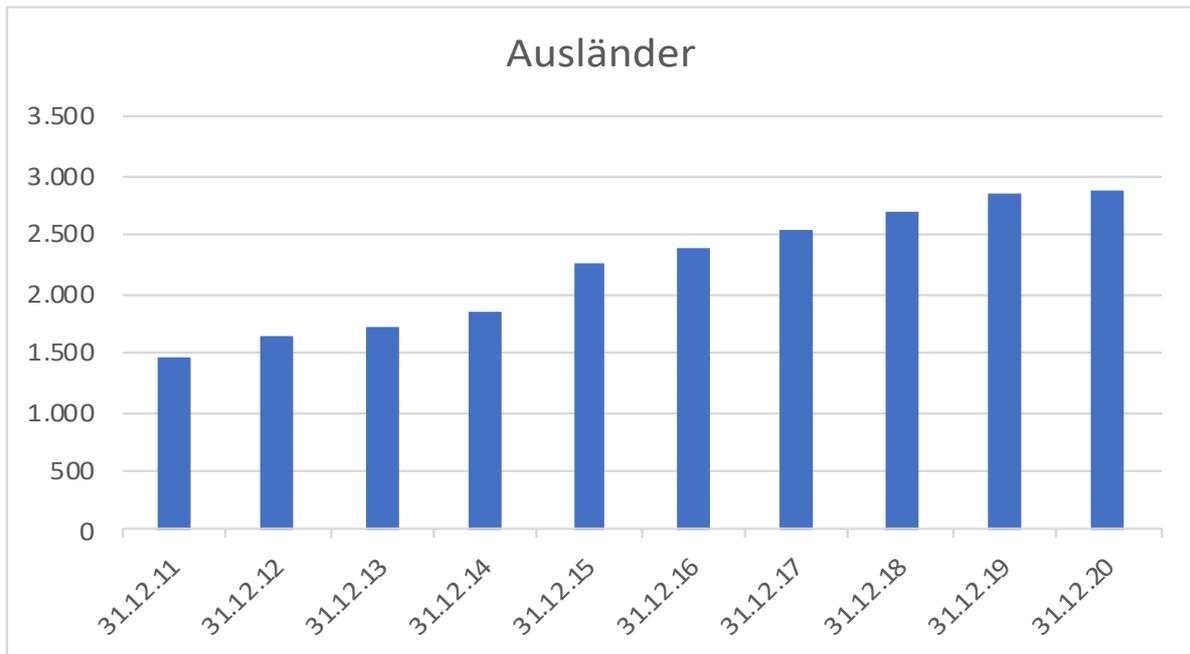
Der Ausländeranteil in Meckenheim liegt bei 11,39 %.

Stichtag	Ausländer (Stadt Meckenheim)	Ausländeranteil (in %)
31.12.2011	1.466	6,16 %
31.12.2012	1.632	6,86 %
31.12.2013	1.727	7,22 %
31.12.2014	1.851	7,68 %
31.12.2015	2.264	9,14 %
31.12.2016	2.398	9,60 %
31.12.2017	2.539	10,12 %
31.12.2018	2.688	10,68 %
31.12.2019	2.854	11,27 %
31.12.2020	2.880	11,39 %

Ausländerzahlen und Ausländeranteile 2011-2020

Datenquelle: Melderegister Stadt Meckenheim

Der Ausländeranteil hat sich in den letzten 10 Jahren von 6,16 % auf 11,39 % fast verdoppelt. Der Anstieg fällt u.a. mit der Zuweisung von ausländischen Flüchtlingen in den Jahren ab 2015 zusammen. Dies führt zu einem entsprechenden Integrationsaufwand für diese Gruppe. Kinder benötigen spezielle Bildungsangebote, Eltern haben einen hohen Bedarf an Sprachkursen, interkulturelle Kompetenzen müssen entwickelt werden.



Skizze Ausländerzahlen 2011-2020 in Meckenheim

Datenquelle: Melderegister Stadt Meckenheim

Einwohner nach Nationalitäten in Meckenheim 2011-2020.

Aufgeführt sind Nationalitäten, von denen am 31.12. des jeweiligen Jahres mehr als **50 Personen in Meckenheim** gemeldet waren sowie die Anzahl der Einwohner mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staat	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Türkei	429	441	459	477	488	489	483	493	514	517
Polen	180	234	243	242	251	282	303	337	345	343
Arabi- sche Staaten	-	-	-	60	181	214	257	294	322	336
Spanien	-	-	-	-	-	83	106	113	129	141
Rumä- nien	-	-	56	61	74	66	89	97	117	137
Ma- rokko	96	95	100	105	105	110	111	112	123	122
Russi- sche Fö- deration	54	61	66	72	83	87	93	89	89	95
Italien	56	54	55	66	66	71	81	89	94	92
Portugal	-	-	59	62	62	68	68	70	79	71
Afganis- tan	-	-	-	-	-	-	-	52	57	56
Irak	-	-	-	-	-	-	57	55	53	51
Alba- nien	-	-	-	-	51	-	-	-	-	-
unge- klärte	5	8	10	12	19	18	18	20	19	16

Anzahl der Ausländer jeweils zum 31.12. (2011-2020) nach Altersgruppen

(Datenquelle: Melderegister der Stadt Meckenheim)

Altersgruppe (Jahre)	Anteil der Altersgruppe (%) an allen Ausländern	Anteil der Altersgruppe (%) an allen Deutschen
0-5	165 / 5,67%	1.785 / 6,6%
6-17	356 / 12,23%	3.428 / 12,68%
18-29	444 / 15,25%	2.846 / 10,53%
30-49	1.146 / 39,37%	6.079 / 22,49%
50-64	546 / 18,76%	5.912 / 21,87%
65 und älter	254 / 8,73%	6.978 / 25,82%

Datenquelle: Melderegister der Stadt Meckenheim, Stand: 31.12.2020 (Haupt- und Nebenwohnsitz)

Der Anteil der 0-5jährigen stellt eine besondere Herausforderung bei der Vorhaltung von Betreuungsplätzen dar. Hinzu kommen besondere Sprachförderungsprogramme. Die Altersgruppe 6-17 hat vergleichbare Auswirkungen auf die Schulentwicklung der Stadt Meckenheim.

Insbesondere ist auch auf die Altersgruppen der 50 – 64jährigen und der 65jährigen und älter hinzuweisen. Hier ergibt sich ebenfalls ein hoher Integrationsbedarf der an den unterschiedlichen kulturellen und ethnischen Sichtweisen ausgerichtet wird.

5.2 Flüchtlinge

Aussagekraft des Indikators

Die Anzahl der Flüchtlinge insgesamt ist kein Indikator. Er kann durch die Kommune nicht beeinflusst werden, da Zuweisungen durch die Bezirksregierung erfolgen. Sie werden in diesem Demografiebericht der Stadt Meckenheim erwähnt und aufgeführt, da sie in den städtischen Unterkünften wohnen und so Einfluss nehmen auf die Bevölkerungsstruktur der Stadt Meckenheim. Die Zahlen unterliegen teilweise großen und kurzfristigen Schwankungen.

Entwicklung der letzten Jahre

Jahr	Flüchtlinge insgesamt
12/2017	355
12/2018	354
12/2019	431
12/2020	461

Flüchtlinge in Meckenheim

(Datenquelle: Stadt Meckenheim FB 50)

Der Begriff Flüchtling wird international rechtlich durch die Genfer Flüchtlingskonventionen von 1951 definiert. Regionale Übereinkommen verwenden teilweise abweichende Definitionen. Im allgemeinen Sprachgebrauch bezeichnet er eine Person, die ihre Heimat oder ihren vorherigen Aufenthaltsort wegen politischer Zwangsmaßnahmen, Kriegen oder lebensbedrohlichen Notlagen vorübergehend oder dauerhaft verlassen hat.

6 Wanderung und Veränderung

6.1 Geburten

Aussagekraft des Indikators

Der Indikator gibt die Anzahl der geborenen Kinder einer Bevölkerung an.

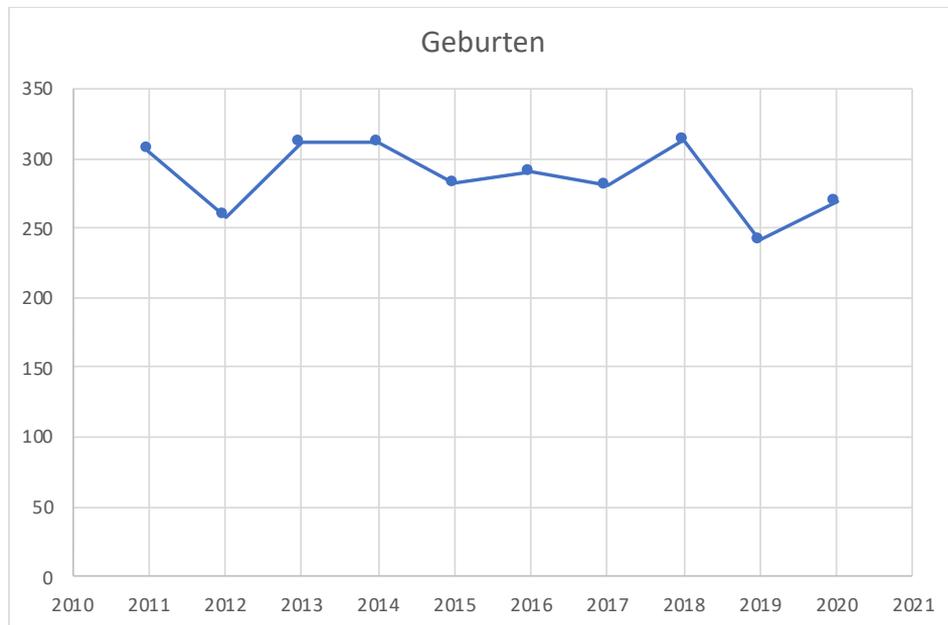
Entwicklung in den letzten 10 Jahren

Die Geburtenzahl lag in den letzten 10 Jahren bei durchschnittlich 286 (286,1) Geburten pro Jahr. Im Zyklus zuvor bei 265 (265,8) Geburten pro Jahr. Der Rückgang der Geburtenrate entspricht dem allgemeinen Bundestrend wird aber kompensiert durch die Wanderungsgewinne insbesondere bei der Gruppe von Kindern im Alter von 0 – 5 Jahren.

Jahr	Geburten
2011	306
2012	258
2013	311
2014	311
2015	282
2016	290
2017	280
2018	313
2019	241
2020	269

Geburten in Meckenheim 2011 – 2020

(Datenquelle: Melderegister Stadt Meckenheim)



6.2 Sterbefälle

Aussagekraft des Indikators

Bei den Sterbefällen handelt es sich um die im Kalenderjahr Verstorbenen.

Der absolute Wert bildet die Grundlage für die Berechnung weiterer Indikatoren und stellt einen Teil der natürlichen Bevölkerungsbewegung bzw. Bevölkerungsentwicklung dar.

Entwicklung in den letzten 10 Jahren

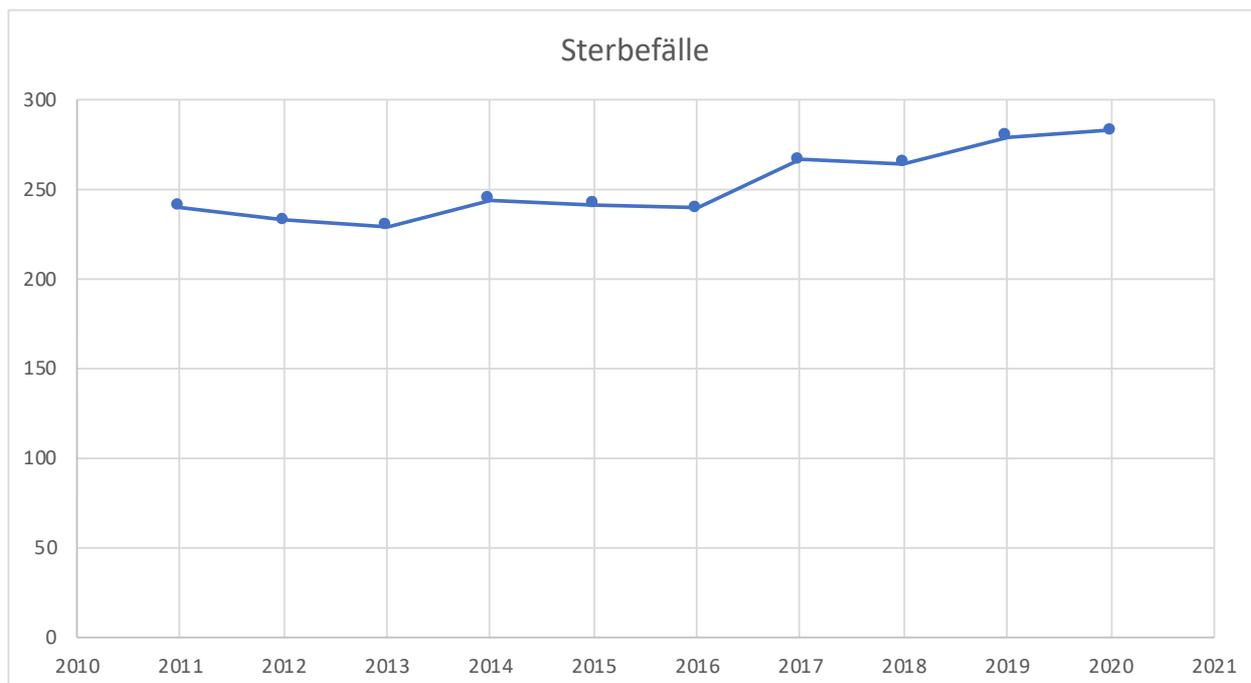
Der Anstieg der Sterbefälle ergibt sich aus der zunehmenden Anzahl von älteren Menschen an der Gesamtbevölkerung.

Die Sterbezahlen im Jahre 2020 erreichten einen Höchststand.

Jahr	Sterbefälle	Jahr	Sterbefälle
2011	240	2016	239
2012	232	2017	266
2013	229	2018	264
2014	244	2019	279
2015	241	2020	282

Sterbefälle in Meckenheim 2011 – 2020

(Datenquelle: Melderegister Stadt Meckenheim)



6.3 Zuzüge

Aussagekraft des Indikators

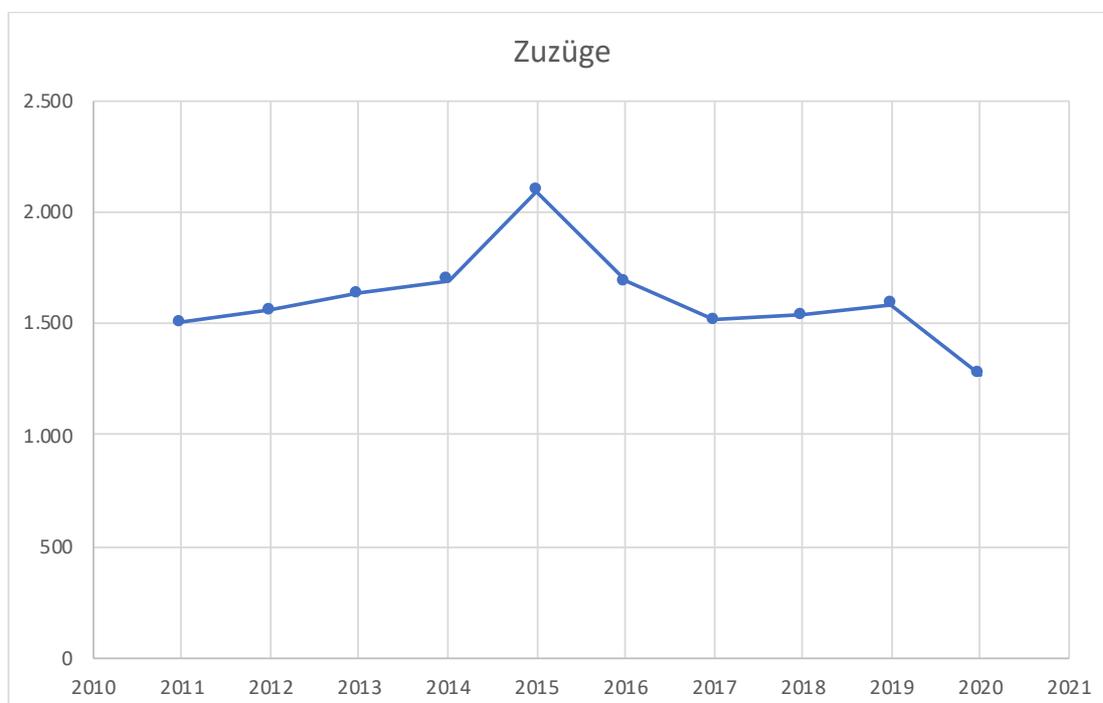
Die Anzahl der Zuzüge lässt Rückschlüsse auf das Migrationsgeschehen und die demografische Entwicklung zu.

Entwicklung in den letzten 10 Jahren

Die Zuzüge in Meckenheim lagen in den vergangenen 10 Jahren bei durchschnittlich 1.607 (1.607,2) Personen. Seit 2020 liegt der Wert niedriger.

Jahr	Zuzüge	Jahr	Zuzüge
2011	1.502	2016	1.688
2012	1.558	2017	1.512
2013	1.635	2018	1.536
2014	1.694	2019	1.584
2015	2.093	2020	1.270

Datenquelle: 2011 – 2020 Melderegister Stadt Meckenheim



6.4 Fortzüge

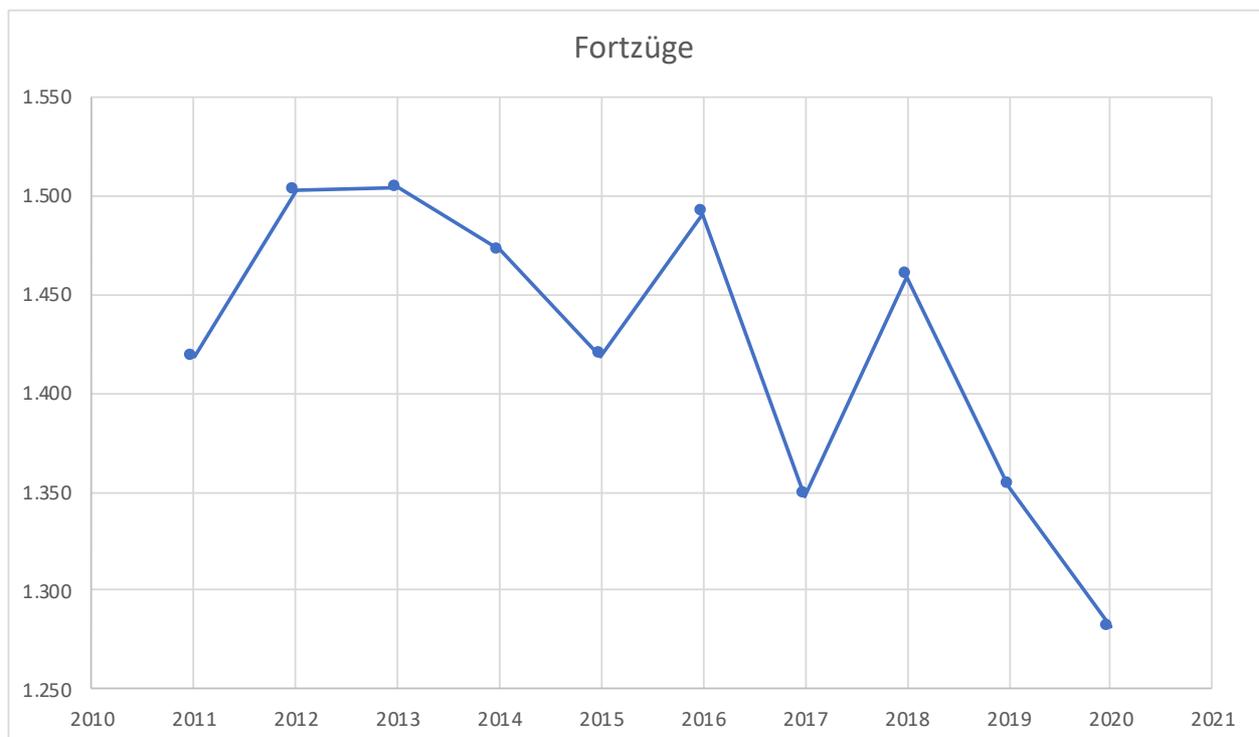
Die Anzahl der Fortzüge lässt Rückschlüsse auf das Migrationsgeschehen und die demografische Entwicklung in Meckenheim zu.

Entwicklung in den letzten 10 Jahren.

Durchschnittlich zogen in den letzten 10 Jahren ca. 1.424 (1.424,8) Personen jährlich aus Meckenheim weg, in den letzten 5 Jahren lag der Wert bei 1.386 (1386,4) Personen und somit etwas niedriger.

Jahr	Fortzüge	Jahr	Fortzüge
2011	1.418	2016	1.491
2012	1.503	2017	1.348
2013	1.504	2018	1.459
2014	1.472	2019	1.353
2015	1.419	2020	1.281

Datenquelle: 2011 – 2020 Melderegister Stadt Meckenheim



6.5 Wanderungssaldo

Aussagekraft des Indikators

Der Wanderungssaldo gibt Hinweise zur Attraktivität eines Wohnortes, d.h. Lebens- und Wohnqualität, Erwerbschancen, Infrastruktur und insbesondere auch Bildungs-, Betreuungs-, Kultur- und Freizeitangebote.

Positive Werte stehen für Bevölkerungszuwachs, negative Werte für Bevölkerungsabgang.

Entwicklung in den letzten 10 Jahren

In den letzten 10 Jahren war der Wanderungssaldo mit Ausnahme vom Jahr 2020 durchweg positiv.

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
2011	1.502	1.418	+ 84
2012	1.558	1.503	+ 55
2013	1.635	1.504	+ 131
2014	1.694	1.472	+ 222
2015	2.093	1.419	+ 674
2016	1.688	1.491	+ 197
2017	1.512	1.348	+ 164
2018	1.536	1.459	+ 77
2019	1.584	1.353	+ 231
2020	1.270	1.281	- 11

7. Ein- und Auspendler

Aussagekraft des Indikators

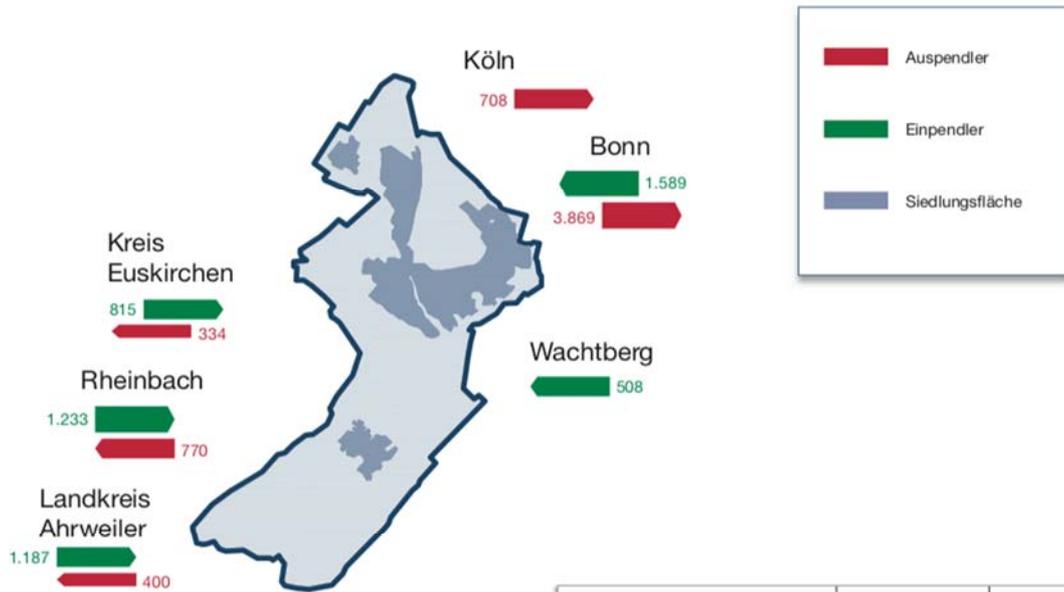
Ein wichtiger Faktor für im Hinblick auf die demografische Lage ist auch die Attraktivität des Arbeits- und Wirtschaftsstandorts. Arbeitsplätze ziehen eine wachsende Wohnbevölkerung nach. Aber auch die auspendelnde Bevölkerung, die ihren Arbeitsplatz in der unmittelbaren Region Bonn – Rhein-Sieg – Ahrweiler haben, sind ursächlich für eine stabil wachsende Bevölkerung.

Einpendler 2013	Einpendler 2019	Steigerung in %
7.897	8.498	+ 7,6

Auspendler 2013	Auspendler 2019	Steigerung in %
7.729	8.394	+ 8,6

Die Zahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort stieg von 11.264 (Jahr 2013) auf 11.936 (Jahr 2019). Dies macht eine prozentuale Steigerung von 6,0 % im Erhebungszeitraum aus. Die Einwohnerzahl stieg im gleichen Zeitraum um +4,6 %.

MECKENHEIM



	Anteil an Erwerbstätigen in %	
	am Arbeitsort	am Wohnort
Binnenpendler	3542	29,4
Einpendler	8498	70,6
Auspendler	8394	70,3
	Anzahl 2013	Anzahl 2019
Tagesbevölkerung	23755	24770
Pendlersaldo	168	104
		Änderung in %
		+ 4,3
		- 38,1

Einpendler	Anzahl 2013	Anzahl 2019	Veränderung in %
Rhein-Sieg-Kreis	3013	3141	+ 4,2
Rheinbach	1212	1233	+ 1,7
Wachtberg	437	508	+ 16,2
Swisttal	348	374	+ 7,5
Alfter	270	283	+ 4,8
Bornheim	221	225	+ 1,8
Bonn	1515	1589	+ 4,9
Landkreis Ahrweiler	1145	1187	+ 3,7
Kreis Euskirchen	629	815	+ 29,6
Köln	266	300	+ 12,8
Rhein-Erft-Kreis	160	220	+ 37,5
Landkreis Neuwied	64	76	+ 18,8
Sonstige	1105	1170	+ 5,9
Einpendler gesamt	7897	8498	+ 7,6
Binnenpendler	3535	3542	+ 0,2
Erwerbstätige am Arbeitsort	11432	12040	+ 5,3
Einwohnerzahl	23587	24666	+ 4,6

Auspendler	Anzahl 2013	Anzahl 2019	Veränderung in %
Rhein-Sieg-Kreis	1615	1869	+ 15,7
Rheinbach	589	770	+ 30,7
Wachtberg	269	292	+ 8,6
Bornheim	164	180	+ 9,8
Troisdorf	110	120	+ 9,1
Sankt Augustin	90	115	+ 27,8
Bonn	3640	3869	+ 6,3
Köln	749	708	- 5,5
Landkreis Ahrweiler	354	400	+ 13,0
Kreis Euskirchen	289	334	+ 15,6
Rhein-Erft-Kreis	193	205	+ 6,2
Düsseldorf	75	56	- 25,3
Sonstige	814	953	+ 17,1
Auspendler gesamt	7729	8394	+ 8,6
Binnenpendler	3535	3542	+ 0,2
Erwerbstätige am Wohnort	11264	11936	+ 6,0
Einwohnerzahl	23587	24666	+ 4,6

Quelle: Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, Pendlerregion Bonn/Rhein-Sieg (Pendlerbewegungen und Verkehrsbelastungen im IHK-Bezirk), **Stand:** Januar 2021